

Transfer und Vernetzung

Auf der Grundlage seiner Forschung berät das IÖR Politik und Gesellschaft mit Blick auf das Erreichen übergeordneter Nachhaltigkeits- und Umweltziele sowie von Zielen der räumlichen Entwicklung. Entsprechend engagiert sich das Institut in wissenschaftlichen Netzwerken und Verbänden weltweit sowie im nationalen Kontext, insbesondere in der *Leibniz-Gemeinschaft* und im regionalen Wissenschaftsverbund *DRESDEN-concept*.

Darüber hinaus tritt das IÖR über verschiedene Kanäle und Formate in einen regen und wechselseitigen Austausch mit zahlreichen Akteur*innen aus Politik, Planung und Zivilgesellschaft.



**Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung e. V. (IÖR)**
Weberplatz 1
01217 Dresden

T +49 (0)351 4679-0
info@ioer.de

Direktor
Prof. Dr. Marc Wolfram

Verwaltungsleiterin
Heike Bernhardt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Heike Hensel



www.ioer.de



Bilder: foto.aero/Peter Schubert (diese Seite),
IOR Media (Titel und Innentitel) | Stand: 221101

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

**Wir forschen für nachhaltigen Wandel
in Quartieren, Städten und Regionen**

Das IÖR ist 2021 zum vierten Mal in Folge mit dem Zertifikat „Total E-Quality“ für Chancengleichheit in Wirtschaft und Wissenschaft ausgezeichnet worden – und erneut auch mit dem Zusatzzertifikat „Diversity“.



www.ioer.de



Über das Institut

Das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) erarbeitet wissenschaftliche Grundlagen, Analysewerkzeuge sowie Instrumente für eine nachhaltige Entwicklung und Transformation von Regionen, Städten und Quartieren.

Dazu erforscht es maßstabsübergreifend das Zusammenspiel und die Wechselwirkungen zwischen natürlicher Umwelt, Mensch und Technologien sowie Möglichkeiten gesellschaftlicher Planung und Steuerung.

Mit seiner Forschung und seinen Aktivitäten im Transfer zielt das IÖR darauf ab, einen tiefgreifenden und umfassenden Wandel zu initiieren, zu beschleunigen und umzusetzen. Es trägt dazu bei, die Entwicklung von Landschafts- und Siedlungsräumen in Einklang mit den natürlichen Lebensgrundlagen zu bringen und Umweltrisiken zu minimieren, sodass sich die Menschen innerhalb ökologischer Grenzen entfalten können.

Am IÖR arbeiten Forschende aus den Raum-, Umwelt-, Sozial-, Wirtschafts-, Rechts- und Ingenieurwissenschaften zusammen. Öffentliche, private und zivilgesellschaftliche Akteure bezieht das IÖR von Beginn an in den Forschungsprozess ein, um so gemeinsam die Anpassungs- und Transformationsfähigkeit in verschiedenen räumlichen Kontexten zu stärken.

Die Arbeit des IÖR wird aus Mitteln des Bundes, aus Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie aus Drittmitteln finanziert.

Forschungsbereiche



Der Forschungsbereich **Transformative Kapazitäten** untersucht den transformativen Wandel im Zusammenhang mit Stadtvierteln, Städten und Regionen. Ziel ist es, Voraussetzungen und Pfade für diesen Wandel sowie Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit zu verstehen.



Der Forschungsbereich **Landschaft, Ökosysteme und Biodiversität** befasst sich mit der Analyse und Bewertung von Prozessen des Landschaftswandels. Er entwickelt Strategien, Konzepte, Instrumente und Anreize zur Steuerung dieser Prozesse.



Der Forschungsbereich **Gebaute Umwelt – Ressourcen und Umweltrisiken** untersucht Fragen der Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit der Nutzung, Entwicklung und Materialität der gebauten Umwelt sowie ihre räumlichen Beziehungen zur natürlichen Umwelt.



Der Forschungsbereich **Raumbezogene Information und Modellierung** entwickelt und nutzt datenintensive und -integrierende Ansätze, um Trends der Siedlungs- und Freiraumentwicklung zu beschreiben, zu interpretieren und zu bewerten.

Der **Knowledge Integration Hub** des IÖR trägt dazu bei, theoretische und methodische Grundlagen für ein besseres Verständnis und die Mitgestaltung von räumlichen Nachhaltigkeitstransformationen zu schaffen.

Forschungsdateninfrastruktur



Das **IÖR-Forschungsdaten-zentrum (IÖR-FDZ)** bereitet komplexe räumliche Daten auf und entwickelt Analysen, Modellierungen sowie Dateninfrastrukturen und Werkzeuge zur maßstabsübergreifenden Dateninterpretation. Es arbeitet damit an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis.

www.ioer-fdz.de

Graduiertenschule



Die **Dresden Leibniz Graduate School (DLGS)** bietet exzellenten Nachwuchswissenschaftler*innen eine strukturierte Förderung in den raumbezogenen Nachhaltigkeitswissenschaften. Sie wird vom IÖR in Kooperation mit der *TU Dresden* betrieben.

www.dlgs-dresden.de

Stadtlabor



Mit dem **Interdisziplinäres Zentrum für transformativen Stadttumbau (IZS)** betreibt das IÖR am Standort Görlitz eine Außenstelle und ein dauerhaftes Reallabor zusammen mit dem *Internationalen Hochschulinstitut (IHI) Zittau* der *TU Dresden* sowie in enger Kooperation mit der Stadt.

izs-goerlitz.ioer.de